STADTVERWALTUNG
NEUSTADT AN DER WEINSTRASSE

NEUSTADT an der Weinstraße

Drucksache Nr.: 083/2024

Dezernat II
Federführend: Eigenbetrieb Stadtentsorgung
Anlagen:
Az.: 83.4-we

Beratungsfolge	Termin	Status	Behandlung
Werkausschuss für den Eigenbetrieb Stadtentsorgung	21.03.2024	Ö	zur Beschlussfassung

ersatzbeschaffung Hakenlift-LKW

Antrag:

Der Vergabe an die Bieterin

Motoren Baader GmbH
Im Altenschemel 1
67435 Neustadt an der Weinstraße

zum Preis von **213.605,00 €**

(einschl. 19% MwSt.) wird zugestimmt.

Begründung:

Zwei Gründe sind maßgeblich für die Ersatzbeschaffung des Hakenlift-LKW.

1. Seit dem 01.01.2019 wird der Rest- und Sperrabfall sowie der Grünschnitt per Hängerzug in Abrollcontainern vom Wertstoffhof zu den jeweiligen Verwertungsstellen (Pirmasens, Ludwigshafen und Mutterstadt) transportiert. Der entsprechende Hakenlift-LKW wurde im September 2018 angeschafft und auf fünf Jahre abgeschrieben. Die Kilometerleistung beträgt aktuell ca. 350.000 km. In den Jahren 2021/22 und 2023 ist das Fahrzeug wegen Reparaturen häufiger länger ausgefallen, sodass wir gezwungen waren, ein Ersatzfahrzeug anzumieten, um den Betriebsablauf aufrecht zu erhalten. Bisher haben wir bei Tagesausfallzeiten bis zu drei Tagen die Abfalltransporte gepuffert und bei einem darüber gehenden Ausfall konnten wir früher mit der kurzfristigen Beauftragung von Firmen (Fa. Remondis, Fa. Prezero, Fa. Becker oder Fa. Zeller) den Ausfall kompensieren. Mittlerweile ist das wegen des Fahrermangels so gut wie nicht mehr möglich und wir müssen wochenweise Ersatzfahrzeuge anmieten.

2. Seit dem Jahr 2016 wurden die Container (Restabfall, Sperrabfall, Altholz usw) mittels einer Kombination aus Teleskoplader und Hakenliftanhänger bewegt. Es hat sich gezeigt, dass diese Geräte auf Dauer nicht für diese Belastung ausgelegt sind. Zum Verständnis, die Maschinen sind für die Landwirtschaft konzipiert, wo nicht fünf Tage die Woche ca. 100 t pro Tag in dem engen Geläuf des Wertstoffhofes bewegt werden müssen. Dies hat unter anderem dazu geführt, dass der Rahmen des Hakenliftanhängers im letzten Jahr bereits zweimal wegen

einem Bruch geschweißt werden musste. Sollte der Hänger im gleichen Umfang weiterhin genutzt werden, ist eine Neuanschaffung in diesem Jahr unumgänglich. Nach ersten Preisrecherchen muss mit einem Invest in Höhe von ca. 80.000,00 € gerechnet werden.
Auch der Teleskoplader ist nicht für diese dauernde Zugbelastung ausgelegt. Es kommt deswegen immer häufiger zu Stillstandszeiten wegen Reparaturen. Kompensiert wird diese Problematik hinsichtlich der Containerbewegungen bisher durch den Einsatz unseres „alten" Hakenlift-LKW, der dann allerdings in diesem Zeitraum keine Abfalltransporte übernehmen kann, und bezüglich Verladung von Sperrabfall, Altholz, Grünabfall und größeren Wildablagerungen in der Flur, durch die Anmietung von Teleskopladern oder durch Überlassung eines kleinen Radladers vom Bauhof.

Mit dem Kauf des neuen Hakenlift-LKW schaffen wir eine Redundanz betreffend den Transport zu den Entsorgungsanlagen aber auch hinsichtlich der Containerbewirtschaftung auf dem WSH.
Der abgeschriebene LKW wird dann zukünftig grundsätzlich zur Containerbewirtschaftung eingesetzt und kann im Bedarfsfall die Abfalltransporte oder auch den Tausch der Grünabfallcontainer in den Ortsteilen übernehmen. Der Hakenliftanhänger wird für Notfälle vorgehalten und da der Teleskoplader nicht mehr der Zugbelastung durch den Anhänger ausgesetzt sein wird, ist auch zu erwarten, dass sich die Reparaturen verringern.

Um den Totalausfall des Hakenliftanhängers nicht zu riskieren, sollte deshalb kurzfristig das vorgenannte Procedere mit dem Kauf eines Hakenlift-LKW umgesetzt werden

Aufgrund von Lieferzeiten zwischen 12 und 15 Monaten, wurde auf eine öffentliche Ausschreibung verzichtet. Nach Rücksprache mit der städtischen Vergabestelle haben wir uns stattdessen, analog zu der Vorgehensweise unseres letzten Kaufes, auf dem Gebrauchtmarkt für neuwertige und gutgebrauchte LKW umgesehen.
Maßgeblich für die Vergabe ist der § 8 Abs. 4 Nr. 14 Unterschwellenvergabeordnung (UVgO), der sich auf die vorteilhafte Gelegenheit bezieht, so dass eine Verhandlungsvergabe mit drei Angeboten möglich ist. Aktuell werden drei Fahrzeuge, die unserem LV entsprechen und kurzfristig lieferbar sind, angeboten.

1. Scania G 460 von Motoren Baader, Neustadt an der Weinstraße zu einem Preis von 213.605,00 € incl. MwSt.
2. MAN TGS 26.470 von Fa. Schevel Truck and Rent GmbH, 48465 Schüttdorf zu einem Preis von 214.081,00 € incl. MwSt.
3. DAF XG480 von Fa. Nutzfahrzeuge Göppl, 92637 Weiden zu einem Preis von 214.188,10 € incl. MwSt.

Aufgrund des günstigsten Preises, der unmittelbaren Nähe zu unserem Standort, der besseren Motorcharakteristik (Hohes Drehmoment), der geringsten Laufleistung von 100 km, des niedrigeren Verbrauchs und, im Falle eines Ausfalls, einer kurzfristigen Gestellung eines Ersatzfahrzeuges, sollte die Firma Motoren Baader in 67433 Neustadt an der Weinstraße mit der Lieferung beauftragt werden.

Die benötigten Mittel sind im Wirtschaftsplan 2024 bereitgestellt.

Der Vergabestelle wurden die entsprechenden Vergabeunterlagen zur Prüfung vorgelegt. Es wurden keine Bedenken hinsichtlich einer Vergabe an die Firma Motoren Baader geäußert.

Neustadt an der Weinstraße, 07.03.2024

Stefan Ulrich
Bürgermeister